



## **BIG STORIES FROM SMALL MESSENGERS**

### **Hintergrundinformationen**

Frogs & Friends e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Im Zentrum steht hierbei die Bekämpfung der weltweiten Amphibienkrise. Frogs & Friends legt den Fokus auf die breite Öffentlichkeit und fungiert als kommunikative Dachmarke und Netzwerk-Initiative. Auf der einen Seite geht es darum, die Öffentlichkeit zu schaffen, um weitere dringend erforderliche Forschungs- und Schutzmaßnahmen auf den Weg zu bringen, auf der anderen Seite stößt Frogs & Friends im Verbund mit Partnern aus Wissenschaft, Zoowelt und Medien zunehmend selbst neue Projekte an ([www.frogs-friends.org](http://www.frogs-friends.org))

#### **Vernetzte Kommunikation**

Frogs & Friends geht neue Wege in Bezug auf die Kommunikation in den Bereichen Forschung und Arterhaltung, erstens durch zeitgemäßes digitales Erzählen, zweitens durch öffentlichkeitswirksame Vernetzung der Projektpartner.

Geschäftsführer Björn Encke: „Uns ist es wichtig, dass die Menschen eine Idee davon bekommen, welche Rolle die zoologischen Gärten für den weltweiten Artenschutz spielen, sei es nun in der Forschung, beim Thema Erhaltungszucht bis hin zum Naturschutz in den betroffenen Regionen der Erde.“

## **Citizen Conservation**

2018 startete Frogs & Friends ist einer Gemeinschaftsinitiative mit dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde DGHT mit Citizen Conservation einen neuen Ansatz der koordinierten Erhaltungszucht bedrohter Tiere. In einer fünf-jährigen Pilotphase werden am Beispiel der Amphibien die Abläufe erprobt, wie engagierte Privathalter und zoologische Institutionen gemeinsam Tierarten in menschlicher Obhut erhalten können. In den Zoos ist die Praxis koordinierter Erhaltungszucht längst erprobt, allerdings fehlen dort die Kapazitäten, eine relevante Anzahl an bedrohten Arten in ausreichend großer Populationsstärke zu erhalten. Hier können private Enthusiasten eine wertvolle und zählbar Rolle bei der Arterhaltung spielen, indem sie sich als Halter von CC-Arten engagieren.

Citizen Conservation versteht sich als wissenschaftlich geleitetes Erhaltungszuchtprogramm und als Kommunikations-Kampagne. Um Arten zu erhalten, werden wir in Zukunft mehr Haltungen in menschlicher Obhut brauchen. Gleichzeitig werden Sinn und Zweck von Wildtierhaltung in Menschenobhut besonders in urbanen Gesellschaftsschichten immer stärker in Frage gestellt. Es gilt also, den positiven Beitrag der Wildtierhaltung klar zu kommunizieren, um den gesellschaftlichen Rückhalt für dringend erforderliche Maßnahmen im Bereich des Artenschutzes zu sichern ([www.citizen-conservation.org](http://www.citizen-conservation.org)).

## **Online trifft Offline**

### **Ausstellungen**

Die ersten drei Dauerpräsenzen von Frogs & Friends eröffneten 2016 in den Zoos in [Wien](#), [Zürich](#) und [Köln](#), wobei sich die Zoobesucher an jedem Standort auch über die Projekte der anderen Zoos informieren können. Auf diese Weise soll ein Eindruck vermittelt werden von der Vielfältigkeit der Aktivitäten, die für den Erhalt der biologischen Vielfalt weltweit im Gange sind und Lust gemacht werden, sich selbst zu engagieren.

### **Web-Video-Reportagen**

Fünf Web-Reportagen mit jeweils 20-30 Minuten Videomaterial und zahlreichen weiteren Zusatzangeboten wie Infografiken und Bildergalerien bieten Einblicke in die Vielfalt der Schutzbemühungen im Bereich der Amphibien. Die Web-Reportagen sind sowohl online als auch an den entsprechenden Info-Stationen in den Zoos zu sehen sind. Dieses Angebot ist dreisprachig (DE | EN | FR).

Das [Winkerfrosch-Projekt](#) des Tiergarten Schönbrunn in Wien erzählt von der jahrelangen Arbeit sowohl im Zoo als auch auf Borneo, bis das Geheimnis der Nachzucht dieser seltsamen Frösche gelüftet werden konnte. Winkerfrösche leben an Wasserfällen, und weil es dort so laut ist, rufen sie nicht nur, sondern winken sich auch zu, um miteinander zu kommunizieren.

Der Zoo Köln engagiert sich seit vielen Jahren in [Vietnam](#) und hat dort bereits mehrere Zucht- und Forschungsstationen mit aufgebaut. Durchschnittlich zweimal pro Jahr fliegen die Kölner Experten nach Vietnam, um für einige Wochen vor Ort mit den vietnamesischen Kollegen zu arbeiten. Frogs & Friends hat das Team um den Herpetologen Thomas Ziegler begleitet.

Das [Darwinfrosch-Projekt](#) berichtet von den Bemühungen, eine der spektakulärsten Amphibienarten überhaupt vor der Bedrohung durch die Chytridpilz-Seuche zu schützen. Von Charles Darwin höchstselbst bei seinem Stop in Chile erstmals beschrieben, zeichnet sich dieser kleine Frosch mit der langen Nase dadurch aus, dass die Väter ihre Kaulquappen runterschlucken und in ihrem Kehlsack aufziehen.

Die „[Froschfelder in Benin](#)“ sind ein von Frogs & Friends gemeinsam mit dem Museum für Naturkunde Berlin und dem Robert Koch-Institut konzipiertes Projekt, in dem es darum geht, die Übernutzung heimischer Frösche in Westafrika einzudämmen. Ein nachhaltiges System zur gezielten Zucht von Fröschen in Reisfeldern soll helfen, Frösche als Nahrungsquelle für Menschen zu erhalten und gleichzeitig die wildlebenden Bestände zu erhalten.

„[Giftzwerge in Kolumbien](#)“ erzählt die Geschichte der vom Zoo Zürich finanziell unterstützten Amphibien-Projekte in Kolumbien, dem Land mit der zweithöchsten Amphibienvielfalt weltweit. Auch das giftigste Landtier der Erde, der Schrecklichen Pfeilgiftfrosch, ist hier zu Hause. Für die Reportage erhielt Autorin Susann Knakowske 2017 den ersten Preis der Jury beim FastForwardScience-Wettbewerb.

## **frogs-friends.org als kommunikatives Dach**

Neben dem umfangreichen Web-Reportagen-Modul bietet die Plattform [www.frogs-friends.org](http://www.frogs-friends.org) zahlreiche weitere digitale Angebote wie Mini-Games, praktische Tipps und Artikel zu speziellen amphibischen Phänomenen an, parallel dazu bespielt Frogs & Friends selbstverständlich mehrere gängige Social Media-Plattformen (Facebook, Twitter, Instagram) und stellt die Mehrzahl der Videoinhalte auch über Youtube zur Verfügung.

Das zweite zentrale digitale Angebot neben den Web-Reportagen ist die interaktive Web-Doku, in der sich der Nutzer auf eine explorative Exkursion in die Welt der Amphibien begeben kann. Alle Inhalte der Webseite sind grundsätzlich zweisprachig verfügbar (DE | EN).

## Web-Doku „Interaktive Exkursion“

In drei Kapiteln kann sich der Nutzer durch die Themen Ursprung, Vielfalt und Bedrohung der Amphibien klicken. Eine Erzählerin führt dabei durch die wunderbar illustrierte Geschichte der Amphibien von ihrem Landgang vor 380 mio Jahren bis zu den aktuellen Bedrohungsszenarien des Anthropozäns. Experten kommentieren und erklären spezifische Sachverhalte, und interaktive Elemente wie ein bedienbarer Globus laden ein, sich ein Bild von der Diversität der Amphibien zu machen ([zur Webdoc](#))

Seit 2019 ist die „Interaktive Exkursion“ vom Bayrischen Kulturministerium als offizielles Unterrichtsmaterial auf dem Infoportal mebis gelistet ([Link mebis](#)).

## Partnerschaft mit Google Arts & Culture

Im September 2016 fand der weltweite natural history-Launch der gemeinnützigen Initiative Google Arts & Culture statt. Als einer von nur fünf deutschen Partnern platziert Frogs & Friends über 100 Objekte in mehreren digitalen Ausstellungen die Geschichte von Faszination und Vergänglichkeit amphibischen Lebens. In Zukunft wird sich ein Flugfrosch der Gattung Rhacophorus neben Rembrandt und Rattle wiederfinden – ein angemessener Platz für die bedrohten Überlebenskünstler der Evolution ([Frogs & Friends bei Google Arts & Culture](#)).

2017 wurde die Kooperation im Bereich des Projektes „Google Expeditions“ erweitert. Frogs & Friends konzipierte die Inhalte und stellte das entsprechende Material für dieses interaktive Lehrmaterial für Schulen zur Verfügung.

## Hintergrund

Wissenschaftler sprechen inzwischen von der sechsten Aussterbewelle der Erdgeschichte, das größte Ereignis dieser Art seit dem Verschwinden der Dinosaurier. Klimawandel, Globalisierung und Bevölkerungswachstum verändern das Gesicht der Erde und bringen die Ökosysteme durcheinander. Es sind besonders kleinere, hochspezialisierte Tiere, die als erste gehen – unter ihnen in Scharen Frösche, Molche und Salamander. Über 40 Prozent aller Amphibienarten der Erde gelten inzwischen als bedroht, weit mehr als etwa bei Säugetieren und Vögeln.

## Kontakt

Björn Encke (Geschäftsführer)

Tel: +49-30-92 10 13-223

Mob: +49-173-61 41 594

Mail: [bjoern.encke@frogs-friends.org](mailto:bjoern.encke@frogs-friends.org)